

# Von der Überversorgung in den Mangelzustand

Zunehmende Dynamik im Fachkräftemangel

Health Insurance Days 2024, Interlaken am 12. April 2024

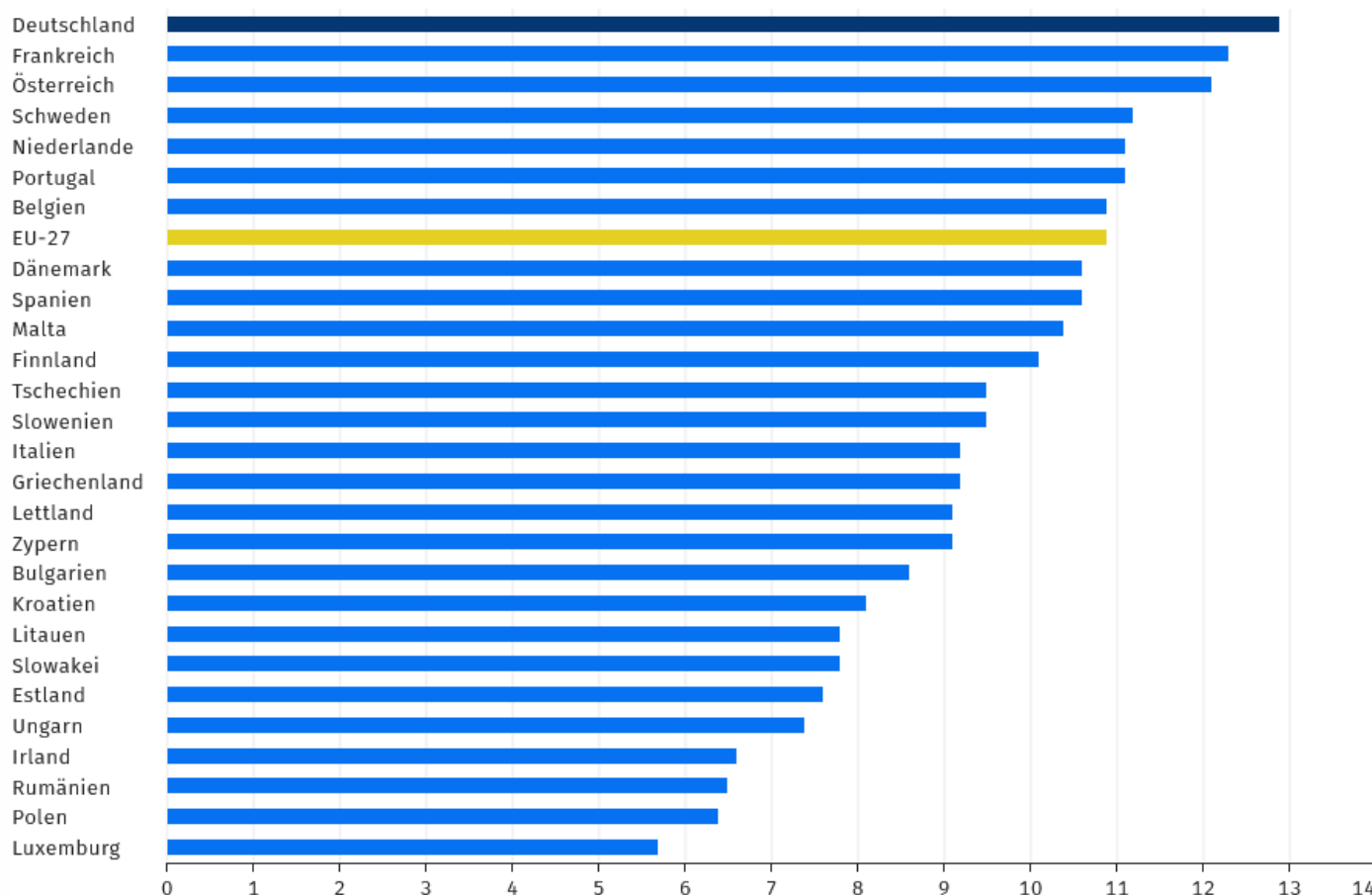
Peter Rowohlt, Bürgermeister der Samtgemeinde Ilmenau

# Trägerische Sicherheit: Hohe Gesundheitsausgaben Deutschland mit dem teuersten System in der EU



## Laufende Gesundheitsausgaben in der EU-27 2021

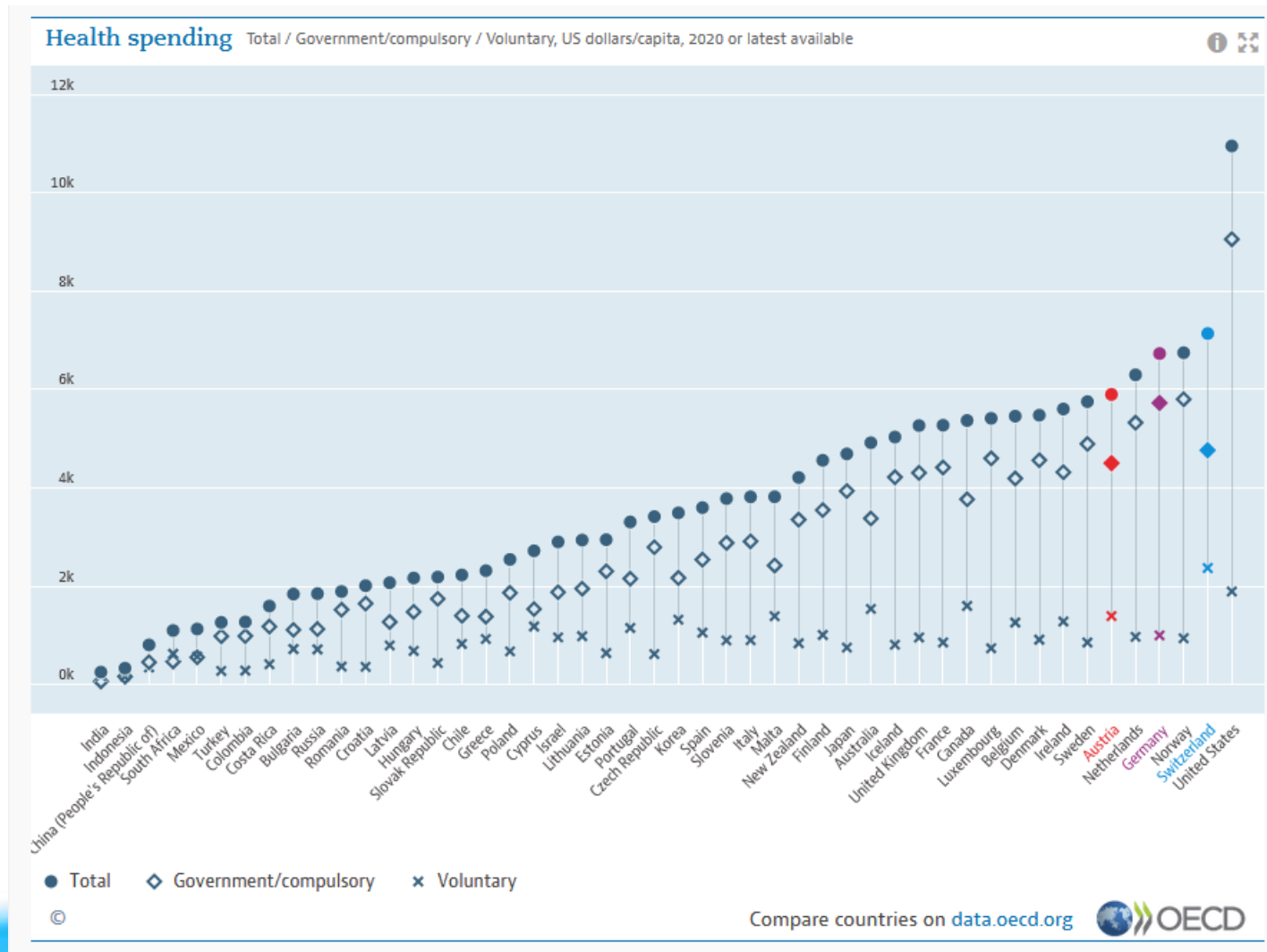
in % des BIP



Zum Teil vorläufige Werte. [Quelle: Eurostat](#)

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024

# Auch im OECD-Vergleich liegt Deutschland an Platz 4 mit dem dritt-teuersten staatlichen System



# Was in der Zeit der Abwendung der „angebotsinduzierten Nachfrage“ zu Stilblüten führte



§ 25 der Zulassungsverordnung für Kassenärzte (Ärzte-ZV) in der Fassung von Art. 18 Nr. 13 GRG bestimmt ergänzend:

Die Zulassung eines Arztes, der das fünfundfünfzigste Lebensjahr vollendet hat, ist ausgeschlossen.

Der Zulassungsausschuss kann von Satz 1 in Ausnahmefällen abweichen, wenn dies zur Vermeidung von unbilligen Härten erforderlich ist.

Die zweite Altersgrenze befristet die Dauer der Zulassung bzw. Ermächtigung von Ärzten indem sie eine Höchstaltersgrenze von grundsätzlich 68 Jahren vorschreibt.

Die Vorschrift ist gemäß Art 79 Abs. 1 GRG am 1. Januar 1989 in Kraft getreten.

# Die Situation heute ist aus anderer Perspektive alarmierend



## WIRTSCHAFT

Der Personalmangel trifft den sozialen Sektor besonders hart – Eine neue Studie warnt vor dem Zusammenbruch ganzer Strukturen



Auch in der Kinderbetreuung fehlt Personal an allen Ecken.

Foto: Peter Kneffel/dpa

# Im günstigen Fall ein kontrollierter Kollaps

dpa vom 19.3.24

# Mangel mit langer Ansage im Bereich der Niedergelassenen Ärzte



ÄRZTEMANGEL UND UNTERFINANZIERUNG

**Kassenärzte warnen vor "Praxenkollaps"**

mdr vom 18.08.23

# Wie groß die Not ist, zeigt das Förderprogramm zur Besetzung freier Arztsitze



Für die Besetzung eines Vertragsarztsitzes wird, aufgrund der Feststellung über eine Unterversorgung nach § 100 Abs. 1 und 3 SGB V, in einem der nachfolgend genannten Planungsbereiche ein Investitionskostenzuschuss von bis zu 75.000 Euro sowie eine Umsatzgarantie für acht Quartale gewährt:

Arztgruppe	Planungsbereich	Förderfähige Gemeinden im Planungsbereich	Anzahl förderungsfähige Sitze
Hausärzte	<u>Hausärztlicher Planungsbereich Sulingen</u>	Alle	2
Hausärzte	<u>Hausärztlicher Planungsbereich Syke</u>	Alle	1
Hautärzte (Dermatologen)	<u>Planungsbereich Helmstedt</u>	Alle	1

- Förderung von 60.000 €: 42 Arztsitze, davon 38 Hausarztsitze
- Förderung von 60.000 € zzgl. Umsatzgarantie: 8 Arztsitze, davon 7 Hausarztsitze

# Systemversagen mit Ansage: Es gibt kurz- und langfristige Auslöser



- ➔ Trotz erkennbarer Überalterung des Ärztstandes hat das Land Niedersachsen die Anzahl der Studienplätze nicht rechtzeitig erhöht
- ➔ Die Landarztquote – zusätzliche Studienplätze mit der Verpflichtung, nach dem Studium zehn Jahre in unterversorgtem Gebiet zu arbeiten – greift erst um 2035
- ➔ Bürokratie und Budgetierung schrecken vor Tätigkeit ab
- ➔ Negativer Wandersaldo ausgebildeter Ärzte: 2021 haben 1.916 Ärzte das Land verlassen (Hauptziel Schweiz). Nur 1.100 wanderten ein. Negativrekord.
- ➔ Der Trend zur Anstellung und zur Teilzeit ist ungebrochen.



# Einige Fakten zum Tätigkeitsumfang angestellter Ärzte



➔ In 2022 waren 32% der Ärzte im Angestelltenverhältnis

➔ Von den angestellten Ärzten arbeiten  
Stunden pro Woche

40

**Prognose bis 2035: 38% der Planungsbereiche werden hausärztlich unterversorgt sein**

➔ ...szenarien. Diese

➔ ...en Ärzte sind als Hausarzt tätig

➔ Von 2009 bis 2020 hat die Anzahl der angestellten Ärzte um 330% zugenommen, während die Anzahl der Niederlassungen stagniert

# Aktuelle Gesetzesinitiative: Gesundheitsversorgungsstärkungsgesetz GVSG



➔ GKV wird verpflichtet, sich an Finanzierung von Medizinstudienplätzen zu beteiligen

➔ Einführung von „Gesundheitskiosken“ und „Primärversorgungszentren“

➔ Mittel des Strukturfonds können unabhängig von Versorgungsgrad Anwendung finden

➔ Wirtschaftlichkeitsprüfung wird mit einer Geringfügigkeitsgrenze versehen und damit Regressrisiko minimiert

➔ **Die Vergütung der Hausärzte wird per Gesetz entbudgetiert. Zusätzlich gibt es Versorgungspauschalen für Chroniker und hausärztliche Vorhaltepauschalen.**

# Entwicklung springt auf Zahnärzteschaft über: Fast identische Motive

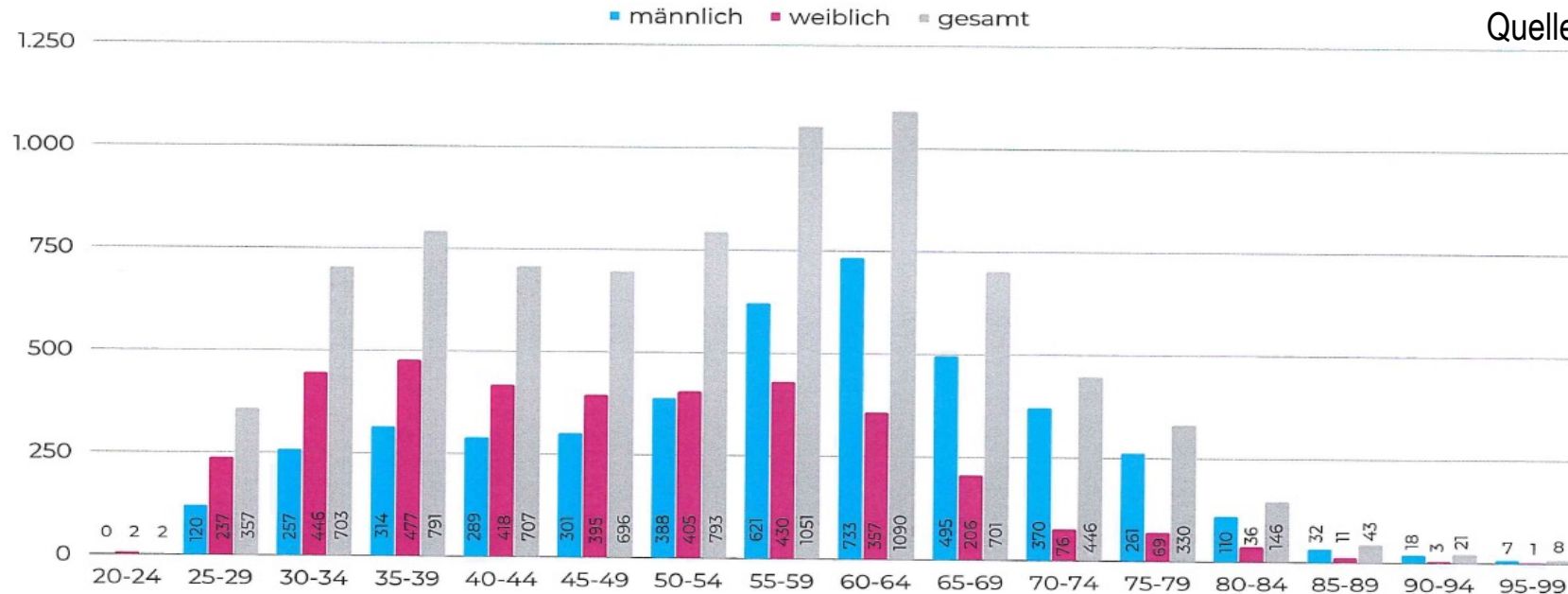


## Immer weniger Zahnärzte auf dem Land

*Felix Schneider / Onlinefassung: Kathrin Paul*

09.12.2023 | 12:21 Uhr

# Zahnärzte: Drohender Abgang in Rente wird nicht annähernd aufgefangen.

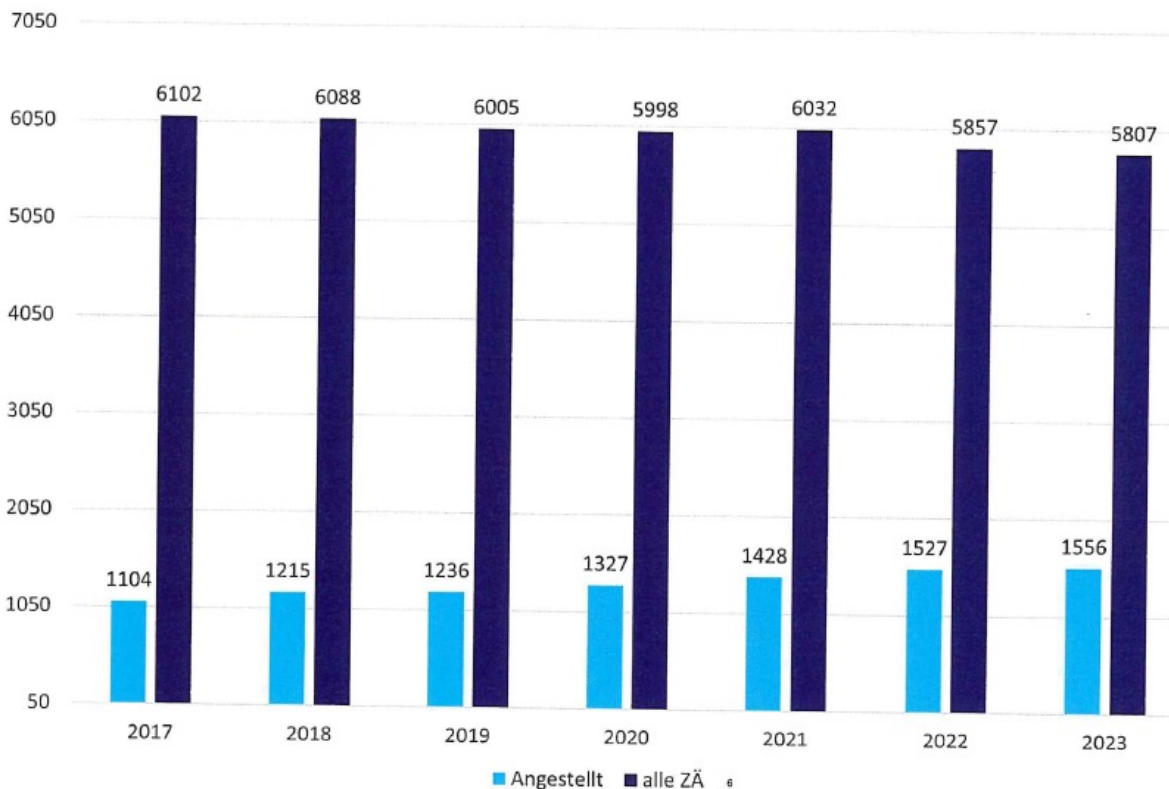


- Bei Zulassungs-Niederlegung mit 67 gehen bis 2030 29% der ZÄ (1.579) in den Ruhestand
- 160 Studierende starten pro Jahr, 120 beenden das Studium.


# Vergleichbare Entwicklung: Weniger Niederlassung, mehr Anstellung.



Quelle: ZKN / KZVN



 ca. 40 Prozent Angestellte

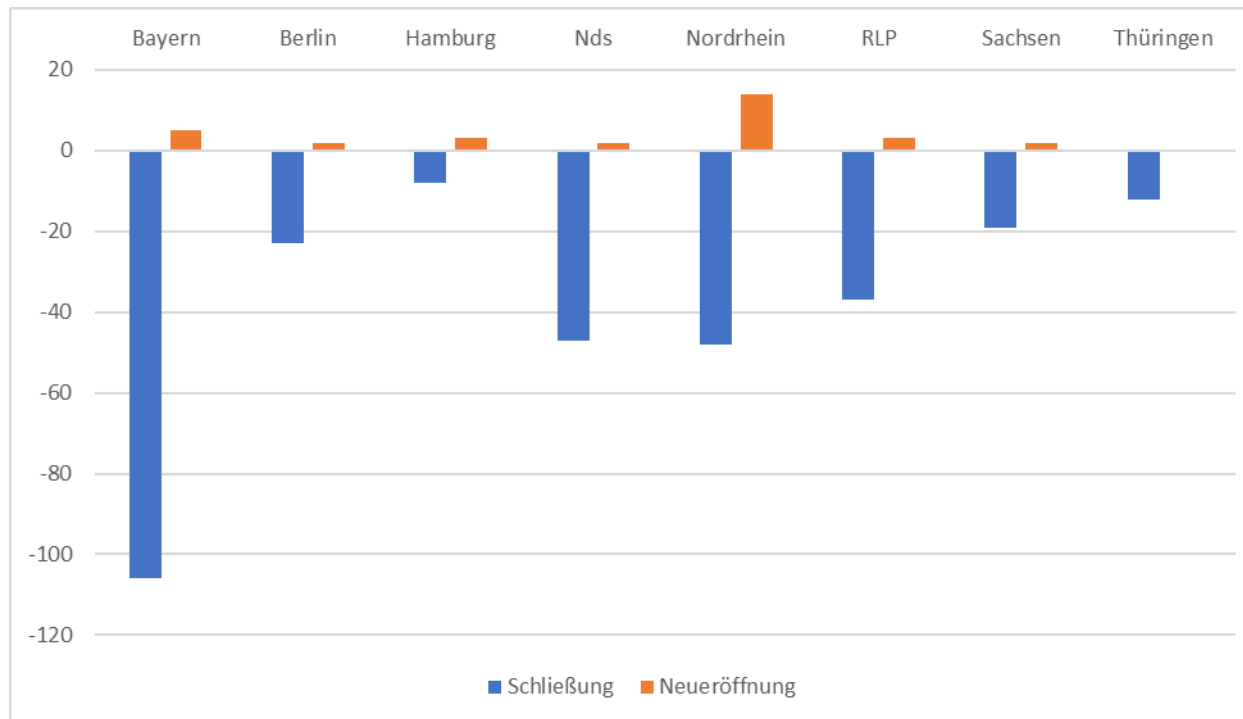
 ca. 5 Prozent alle ZÄ

# Hauptursache für Anstellungswunsch bei Zahnärzten: Finanzielle Unsicherheit in der Niederlassung!



- ➔ Praxisgründung oder Übernahme einer laufenden Bestandspraxis kostet zwischen 500.000 und 600.000 €
- ➔ Die GOZ (Privat / Beamte) ist seit 35 Jahren nicht angepasst worden  
Der Punktwert (GKV) ist budgetiert und floatet. Die KZVN arbeitet regelmäßig mit Budget-Vorwarnungen. Praxen schließen dann zum Teil.
- ➔ Hohe bürokratische Anforderungen / Telematik hat hohe Ausfallquote
- ➔ Attraktive Angebote von MVZ, die im Gegensatz zu ärztlichen MVZ vielfach investorenbetrieben sind: Gute Vergütung, Top Lage, entsprechendes Klientel, zeitgemäße Arbeitszeitmodelle
- ➔ **Folge: In den Geburtsjahrgängen um 1990 gehen mehr als 75% der Zahnärztinnen in ein Anstellungsverhältnis... (...in Ballungsgebiete)**

# 1.Randnotiz: Rapider Rückgang der Anzahl öff. Apotheken



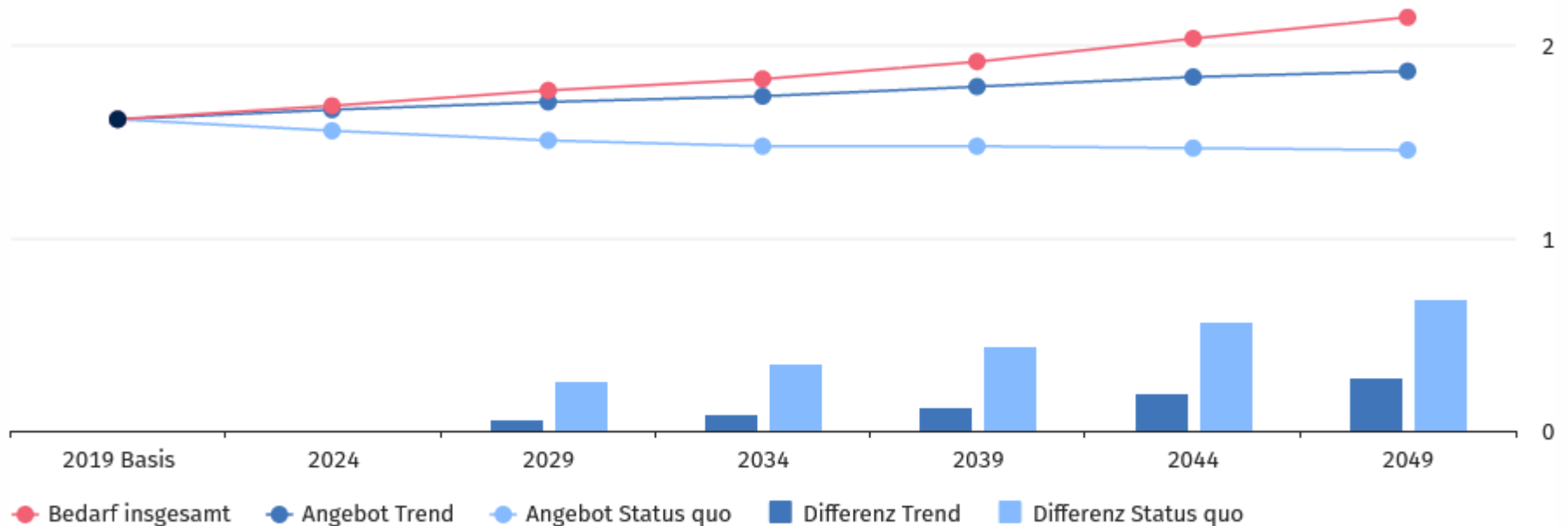
Quelle: PZ, 01/24

In 2023: Über 500 Schließungen von Apotheken (ca. 3% des Bestands) bei überschaubaren Neueröffnungen.

## 2.Randnotiz: Perspektivischer Mangel an Pflegekräften wächst



Engpassbetrachtung des vorausgerechneten Bedarfs und Angebots von Pflegekräften  
in Millionen



Datenbasis 2019: Mikrozensus 2019

© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2024



Besonders schmerzhaft und sehr konkret: Fehlende Bereitschaft in Pflegeinfrastruktur zu investieren.



Geplant: 36 barrierefreie Wohnungen mit ambulanter Pflege und Serviceleistungen und 48 Pflegeplätze inkl. Demenz & Palliativ



# Das Fazit

---



Mittlerweile greift der Fachkräftemangel auf alle medizinischen Versorgungsbereiche über

Im Bereich der Studienplätze kommt die Anpassung sehr spät. Im Bereich der Dienstleistung sind die Arbeitsbedingungen nicht attraktiv

Deutschland ist allgemein für Fachkräfte kein attraktives Einwanderungsland.

Das Ministerium steuert gegen aber es wird eine längere (dauerhafte?) Phase der Unterversorgung insb. im ländlichen Bereich geben

DANKE !!



Lüneburger Heide